

# Dagneux

**Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e. V.**



**Versöhnung über den Gräbern  
Arbeit für den Frieden**

**Deutsche Kriegsgräberstätte  
German Military Cemetery • Cimetière Militaire Allemand**





## **19 912 deutsche Soldaten ruhen in Dagneux**

An der Nationalstraße von Lyon nach Genf liegt der Ort Montluel, der unmittelbar in seine Nachbargemeinde Dagneux (rund 12 000 Einwohner) übergeht. Hier befindet sich die deutsche Kriegsgräberstätte Dagneux, 20 Kilometer nordöstlich von Lyon, im französischen Département Ain.

Im Jahre 1952 wurde etwa zwei Kilometer im Süden dieser beiden Orte durch die französischen Behörden ein deutscher Friedhof angelegt, der 1 486 deutsche Gefallene und in der Kriegsgefangenschaft Verstorbene aufnahm. Diese waren ursprünglich auf Zivilfriedhöfen in der Umgebung bestattet, vor allem auf Friedhöfen in Lyon, Aix-les-Bains, Thonon-les-Bains, Bourg-en-Bresse und Beligneux. Aus Lyon wurden 261 Tote des Ersten Weltkrieges nach Dagneux überführt. Sie waren in französischer Kriegsgefangenschaft verstorben.

Nach dem im Jahre 1954 zwischen der Bundesrepublik und Frankreich geschlossenen ersten Kriegsgräberabkommen wurde 1958 auch im südfranzösischen Raum mit der Zusammenbettung der Toten begonnen. Die französische Regierung stellte dafür das Gelände der bisherigen provisorischen Anlage für den Ausbau zu einer endgültigen deutschen Kriegsgräberstätte zur Verfügung.

Im Sommer 1961 war die Umbettung aller deutschen Kriegstoten aus den Départements Ain, Allier, Alpes-Maritimes, Ardèche, Ariège, Aude, Aveyron, Basses-Alpes, Bouches-du-Rhône, Cher, Drôme, Gard, Hautes-

Alpes, Haute-Garonne, Haute-Loire, Haute-Savoie, Hérault, Isère, Loire, Lozère, Puy-de-Dôme, Pyrénées-Orientales, Rhône, Savoie, Tarn, Var und Vaucluse beendet. Es waren meist Opfer der Rückzugskämpfe Mitte August 1944 nach der Landung der Alliierten an den Küsten der Provence (Operation „Dragoon“).

Die Umbettungen wurden durch den Umbettungsdienst des Volksbundes vorgenommen, der in oft mühseliger Kleinarbeit alles sammelte, was einer Identifizierung von bisher unbekannt gebliebenen Toten dienen konnte.

Die deutsche Kriegsgräberstätte Dagneux, die etwa 5,4 Hektar umfasst, liegt auf einer sehr trockenen Hochterrasse des Ain-Tales.

Sie birgt heute 19 912 deutsche Gefallene. 816 Tote, davon 335 Unbekannte, ruhen im Kameradengrab.

Der Friedhof wird durch eine Bruchsteinmauer umschlossen, die durch Hohlziegel abgedeckt ist. Im Eingangsbereich geben drei vergitterte Öffnungen in der 2,5 Meter hohen Mauer dem Besucher den Blick auf das Gräberfeld frei. Neben den Öffnungen befindet sich die schmale Eingangspforte aus starken Eichenbohlen mit schmiedeeisernen Beschlägen.



Das Eingangsgebäude ist ein eingeschossiger Bau, dessen ziegelgedecktes Walmdach von Natursteinpfeilern getragen wird. Im Innern des Gebäudes befindet sich der Besucherraum. Hier sind in einem kupferbeschlagenen Schrein die Namenbücher der auf dem Friedhof bestatteten Kriegstoten aufbewahrt.

42 Blöcke von unterschiedlicher Größe bilden das Gräberfeld, das durch Kreuzgruppen aufgelockert wird. Die Grablagen sind durch Stelen aus Hartmolasse aus den deutschen Voralpengebieten gekennzeichnet. Sie tragen auf Vorder- und Rückseite die Daten von je zwei Gefallenen: Namen, Dienstgrad sowie Geburts- und Todesdaten.

Der jeweils zuerst genannte Tote ruht links, der an zweiter Stelle Genannte rechts vor dem Grabzeichen. Einzelne Kreuzgruppen unterbrechen die gleichförmigen Reihen der Grabstelen.

Vom Friedhofseingang führt ein Mittelweg in diagonaler Richtung durch das Gräberfeld zum zentralen Mal, einem fünfeckigen, acht Meter hohen, nach oben offenen Bau. Neben dem Mal steht ein elf Meter hohes mit Kupfer verkleidetes Kreuz. In der Mitte des Mals befindet sich das Kameradengrab. Die Namen der 481 bekannten Soldaten wurden in neun gleich große, quadratische Kalksteinplatten eingemeißelt, die im Boden des Ehrenmals verlegt sind. Die Namenplatten sind innerhalb einer quadratischen Fläche im Abstand von je 30 Zentimeter voneinander angeordnet. Im Innenraum erhebt sich hinter dem Kameradengrab eine Figur in der Gestalt einer Trauernden.

Der Friedhof wurde am 26. Oktober 1963 eingeweiht.

Der Landesverband Sachsen-Anhalt des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist Pate dieser Kriegsgräberstätte.

Die Erhaltung der Kriegsgräber in aller Welt und die Arbeit für den Frieden kann der Volksbund, der im Ausland im Auftrag der Bundesregierung tätig ist, nur durch die Hilfe seiner vielen Freunde erfüllen. Als privater Verein finanziert er sich zu über 90 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sammlungen und Erbschaften. Jeder Euro, jeder Dollar, jede Pfundnote oder jeder Franken hilft und macht es möglich, dass die Kriegsgräberstätten auch zukünftige Generationen zum Frieden mahnen.

Auf vielen deutschen Kriegsgräberstätten, wie auch hier in Dagneux, können Sie Ihre Spende direkt in die Spendenbox einwerfen oder Sie helfen mit einer Überweisung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



## **19,912 German soldiers are buried in Dagneux**

On the National Highway from Lyon to Geneva lies the town of Montluel, which merges directly with the neighbouring community of Dagneux (around 12,000 citizens). Here is the location of the Dagneux war graves, 20 kilometers northeast of Lyon, in the French Département Ain.

In the year 1952, approximately two kilometers to the south of this location, the French authorities laid out a German cemetery for 1,486 fallen German soldiers and those who died in captivity. They had originally been buried at civil cemeteries in the surrounding regions, predominantly at cemeteries in Lyon, Aix-les-Bains, Thonon-les-Bains, Bourg-en-Bresse and Beligneux. Two hundred and sixty-one dead from World War One were transported from Lyon to Dagneux. They had died in French captivity.

After the first War Graves Act was closed in 1954 between The Federal Republic of Germany and France, in 1958 the reburial of the dead was also started in the south of France. The French government provided the grounds which had been used provisionally up to then as the final location of the German war graves.

In summer of 1961, the reburial of all German war dead from the Départements Ain, Allier, Alpes-Maritimes, Ardèche, Ariège, Aude, Aveyron, Basses-Alpes, Bouches-du-Rhône, Cher, Drôme, Gard, Hautes-Alpes, Haute-Garonne, Haute-Loire, Haute-Savoie, Hérault, Isère, Loire, Lozère, Puy-de-Dôme, Pyrénées-Orientales, Rhône, Savoie, Tarn, Var and Vaucluse was finished. They were mostly victims of the retreating battles in the middle of August 1944 after the landing of the allied forces on the coasts of the Provence (Operation „Dragoon“).

The reburials were performed by the reburial service of the national league, who often collected in painstaking detail anything which could help identify the unidentified dead up until then.

The German war graves Dagneux, which embraces approximately 5,4 hectares, highs on a very dry high terrace of the Ain valley.



# Beleg für

# Auftraggeber

Zuwendung (Spende) für:

**Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge**

**Konto: 4300 603**

**Postbank Frankfurt/M.**



Auftraggeber / Einzahler:

Datum:

**Danke  
für Ihre Hilfe!**

## Überweisung/Zahlschein

Bankleitzahl

Den Vordruck bitte nicht  
beschädigen, knicken,  
bestempeln oder beschmutzen.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter (max. 27 Stellen)


**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Konto-Nr. des Begünstigten

**4 300603**

Bankleitzahl

**50010060**

  
**Zuwendung für die Arbeit  
des Volksbundes Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e. V.**

**EUR**

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer

ggf. Stichwort

**Koll 695**

PLZ, Ort und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

**19**

Bitte geben Sie für die  
Spendenbestätigung Ihre  
Spenden-/Mitgliedsnummer  
oder Ihren Namen und  
Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

**S P E N D E**

**Bestätigung über  
Zuwendungen an eine gemäß § 5  
Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körper-  
schaftssteuer befreite Körperschaft  
(zur Vorlage beim Finanzamt)**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Kassel ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Kassel-Hofgeismar, Verwaltungsstelle Kassel-Goethestraße, vom 1.2.2005, Steuernummer 26-250-7687-5, als gemeinnützige Organisation gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung ausschließlich und unmittelbar für die allgemein als besonders förderungswürdig anerkannten, gemeinnützigen (steuerbegünstigten) Zwecke der Kriegsgräberfürsorge verwendet wird. Sie kann im Ausland eingesetzt werden.

**Ihre Zuwendung ist als Sonderausgabe  
steuerlich abzugsfähig!**

Dieser Beleg gilt bis 100 Euro zusammen mit Ihrem Kontoauszug oder einer Buchungsbestätigung Ihrer Bank als Zuwendungsbestätigung. Für Zuwendungen über 100 Euro erhalten Sie vom Volksbund jeweils nach sechs Wochen eine entsprechende Zuwendungsbestätigung.

**Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e. V.**





Ja, ...

*ich möchte Mitglied werden!*



Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

Mein Jahresbeitrag:



12 €

25 €

50 €

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. eintragen!  
(mindestens 6 €)

**Ich möchte die Zeitschrift  
„Stimme & Weg“ 4 x im  
Jahr kostenlos erhalten!**

Ja  Nein

Unterschrift

473

Sobald ich nicht mehr Mitglied sein möchte,  
genügt eine einfache Mitteilung an den Volksbund!

**Bitte im Umschlag schicken an:**

Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e. V.  
z. Hd. Christina Kopplin  
Werner-Hilpert-Straße 2  
34112 Kassel

Tel. 0561-7009-0 • Fax 0561-7009-221  
www.volksbund.de

## Bitte schicken Sie mir Ihre Informationen zu!

- Mich interessieren die Baumpflegepatenschaften.
- Wohin kann ich mit dem Volksbund reisen?
- Ich möchte Unterlagen über die Stiftung Gedenken und Frieden.
- Bitte informieren Sie mich zum Thema „Was wird mit meinem Erbe?“
- Ich will mehr wissen über die Jugend- und Schularbeit.
- Bitte senden Sie mir Unterlagen zur Grabnachforschung.

### *Ich helfe als neues Mitglied!*

*Ich zahle nach Erhalt von Zahlungsformularen.*

*Bitte buchen Sie meinen Beitrag ab!*

---

Konto-Nr.

---

bei Bank/Sparkasse

---

Bankleitzahl

---

Datum

---

Unterschrift

Today it holds 19,912 fallen Germans. 816 dead, 335 of them unknown, are resting in a comrade grave.

The cemetery is surrounded by a quarry stone wall covered by wood shingles. At the entrance, three barred openings in the 2,5 meter high wall allow the visitor to have a view over the graveyard. Next to the openings is the narrow entrance gate made of heavy oak planks with wrought iron. The entrance building is a one story construction, whose tiled hipped roof is supported by natural stone pillars. Inside the building is a visitor's room. Here the name books of the war dead buried at the cemetery are stored in a shrine with copper fittings. The graveyard consists of 42 blocks of different size, which are dispersed by groups of crosses. The grave locations are marked with steles made of hard molasses from the foothills of the German Alps. On the front and the backside are the data of two fallen soldiers respectively: Name, rank, date of birth and date of death. The deceased named first lies to the left, and the one named second lies to the right in front of the grave marker. Individual groups of crosses break up the symmetrical rows of the grave steles.

A middle path leads from the cemetery entrance in a diagonal direction through the graveyard to the central monument, a five-cornered, eight meter tall, construction open at the top. Next to the monument is an eleven meter tall cross covered in copper. The comrade grave is located in the middle of the monument. The names of the 481 known soldiers were chiseled into nine equally large, rectangular limestone slabs which are set in the foot of the war memorial. The name slabs are arranged within a rectangular area at a distance of 30 centimeters to one another. On the inside, a figure in the form of a mourner rises up behind the comrade grave.

The cemetery was officially opened on 26 October 1963. The Saxony-Anhalt State Association of National League of German War Graves Care is the godfather of this war graves location.

The National League, which is commissioned by the German government to act abroad, can only maintain the war graves throughout the entire world and work for peace with the help of its many friends. As a private association, it finances itself up to 90 % through membership fees, donations, collections and inheritances.

Every Euro, every Dollar, every pound note or every franc helps and makes it possible for the war graves to also admonish future generations to peace.

At many war graves locations, as here in Dagneux, you can place your donation directly in the donation box or help us with a money transfer.

Many thanks for your support!



## **19 912 soldats allemands reposent à Dagneux**

La ville de Montluel, située aux abords de la nationale Lyon - Genève, touche à la commune voisine de Dagneux (environ 12 000 habitants). C'est là que se trouve le cimetière militaire allemand de Dagneux, à 20 kilomètres au nord-est de Lyon, dans le département de l'Ain.

En 1952, les autorités françaises ont fait aménager, à deux kilomètres au sud de ces deux villes, un cimetière militaire allemand pour 1 486 soldats tombés au front ou morts en captivité. A l'origine, ceux-ci avaient été enterrés dans divers cimetières civils de la région, notamment à Lyon, Aix-les-Bains, Thonon-les-Bains, Bourg-en-Bresse et Béligneux. 261 corps de la première guerre mondiale, enterrés à Lyon, ont été transférés à Dagneux. Il s'agissait de prisonniers de guerre.



Après la conclusion de la convention franco-allemande de 1954 relative aux sépultures militaires, les premiers regroupements de corps ont été effectués dans le sud de la France. Le gouvernement français avait mis à disposition le terrain du cimetière provisoire, afin qu'il soit agrandi pour devenir l'actuel cimetière militaire allemand.

En été 1961 s'est achevé le transfert des corps des soldats allemands enterrés dans les départements Ain, Allier, Alpes-Maritimes, Ardèche, Ariège, Aude, Aveyron, Basses-Alpes, Bouches-du-Rhône, Cher, Drôme, Gard, Hautes-Alpes, Haute-Garonne, Haute-Loire, Haute-Savoie, Hérault, Isère, Loire, Lozère, Puy-de-Dôme, Pyrénées-Orientales, Rhône, Savoie, Tarn, Var et Vaucluse. C'étaient en majeure partie des victimes des batailles de la mi-août 1944, qui se sont déroulées après le débarquement des alliés sur les côtes de la Provence (Opération „Dragon“).

Les transferts ont été entrepris par le service des exhumations du Volksbund qui, grâce à un travail minutieux, a rassemblé tout ce qui pouvait permettre d'identifier les corps.

Le cimetière militaire allemand de Dagneux, d'une surface d'environ 5,4 hectares, est situé sur un haut plateau aride de la vallée de l'Ain.

Aujourd'hui, 19 912 soldats allemands y reposent. 816 morts, dont 335 inconnus, sont inhumés dans l'ossuaire.

Le cimetière est entouré d'un mur de pierre de carrière, couvert de tuiles romanes. A l'entrée, les visiteurs aperçoivent le cimetière par trois ouvertures percées dans le mur de 2,5 mètres de hauteur et munies de grilles. Près des ouvertures se trouve un portail en bronze. Le bâtiment d'entrée est une construction à un niveau, dont le toit à croupes en tuiles romanes est soutenu par des piliers en pierre naturelle. A l'intérieur du bâtiment se trouve la salle des visiteurs. Là, dans un coffre en bronze sont conservées les listes des morts inhumés dans le cimetière.

Le cimetière est divisé en 42 blocs de différentes dimensions, dans lesquels sont répartis des groupes de croix. Les tombes sont marquées par des stèles en grès provenant des Préalpes allemandes. Chaque stèle mentionne, au recto et au verso, le nom, grade, dates de

naissance et de décès de deux soldats.

Le premier mentionné repose à gauche, le second à droite de la stèle. Des groupes de croix roment la monotonie des rangées de stèles.

Depuis l'entrée du cimetière, un chemin traversant le cimetière en diagonale mène au monument central, un édifice à ciel ouvert d'une hauteur de huit mètres. A côté du monument se dresse une croix de onze mètres de haut qui est recouverte de cuivre. Au centre du monument se trouve l'ossuaire.

Les noms des 481 soldats connus ou identifiés ont été gravés sur neuf plaques de marbre identiques qui sont scellées dans le sol du monument aux morts.

Les plaques nominatives sont disposées sur une surface carrée à 30 centimètres les unes des autres. A l'intérieur, derrière l'ossuaire, se dresse la statue d'une femme en deuil.

Le cimetière a été inauguré le 26 octobre 1963.

L'association de Saxe-Anhalt du Volksbund, Service pour l'Entretien des Sépultures Militaires Allemandes, parraine ce cimetière militaire.

Le Volksbund, qui oeuvre à l'étranger au nom du gouvernement fédéral, ne peut se charger de la conservation des tombes militaires dans le monde entier et du travail pour la paix que grâce au soutien de ses nombreux amis. En tant qu'association privée, le Volksbund est financé à 90 % par les cotisations de ses membres, les dons, collectes et legs. Chaque Euro, chaque Dollar, chaque Livre ou chaque Franc est utile et permet ainsi que les cimetières militaires servent d'avertissement aux générations futures.

Dans de nombreux cimetières, comme ici à Dagneux, vous avez la possibilité de déposer votre don dans un tronc. Vous pouvez également soutenir notre action en effectuant un virement.

Merci beaucoup pour votre soutien!

## **Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ...**

## **The German War Graves Commission ...**

## **Service pour l'Entretien des Sépultures Militaires Allemandes ...**

... sorgt für die deutschen Kriegsgräber hier in Frankreich und in fast 100 Ländern der Erde.

... cares for the German war graves here in France and nearly 100 countries all over the world.

... s'occupe des sépultures de guerre allemandes en France et dans presque 100 autres pays du monde entier.

... hilft den Angehörigen bei der Klärung von Kriegsschicksalen und der Suche nach den Gräbern.

... helps the next of kin in finding out about their relatives' fate and searches for their graves.

... aide les familles à élucider les destins des leurs, entraînés dans la guerre et à rechercher leurs sépultures.

... arbeitet seit Öffnung der Grenzen Osteuropas im Jahre 1990 intensiv in diesen Ländern.

... works in the Eastern European countries since 1990 when the borders were opened.

... travaille intensivement dans les pays d'Europe de l'Est, depuis l'ouverture des frontières en 1990.

... birgt die Kriegstoten und bettet sie auf zentrale Sammelriedhöfe um.

... finds the war dead and brings them to central cemeteries.

... met à l'abri les dépouilles des victimes de guerre et les inhume dans des cimetières de regroupement.

... tritt mit seiner Arbeit für die Verständigung und Aussöhnung mit den Gegnern von einst ein.

... advocates through its work understanding and reconciliation with former enemies.

... agit, grâce à son travail, en faveur de la compréhension et de la réconciliation avec les ennemis d'autrefois.

... führt junge Menschen an die Kriegsgräber, damit sie die Folgen eines Krieges besser verstehen und erkennen, wie wichtig es ist, für den Frieden zu arbeiten.

... leads young people to war graves in order to make them understand the terrible consequences of war such recognizing how important it is to work for peace.

... emmène des jeunes gens dans les cimetières afin qu'ils comprennent mieux les conséquences de la guerre et reconnaissent combien il est important de travailler pour la paix.

... finanziert seine Arbeit fast ausschließlich aus den Beiträgen seiner Mitglieder und Spender. Er ist auch für Ihre Hilfe dankbar!

... finances its work almost exclusively with contributions of its members and donors and would be very grateful for YOUR help.

... finance son travail presque uniquement grâce aux contributions de ses membres et ses donateurs. Nous les remercions tous pour leur aide!

**Spendentelefon: +49 (0) 1805 - 7009 - 0**  
(€ 0,12/Min.)

**Spendenkonto: 4300 603**  
**Postbank Frankfurt/Main, BLZ 500 100 60**

**Account: 4300 603**  
**Postbank Frankfurt/Main, Germany, BLZ 500 100 60**

**Banque SOGENAL à Metz**  
**Numéro de compte**  
**(pour les dons) 02460 00020014521 25**



**Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Werner-Hilpert-Straße 2  
34112 Kassel

Telefon: +49 (0)561 - 7009 - 0  
Telefax: +49 (0)561 - 7009 - 221  
Internet: [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de)  
E-Mail: [info@volksbund.de](mailto:info@volksbund.de)